

## Klimaschutzprojekt: Effiziente Kochöfen für Westbengalen



Lions Deutschland

- hat sich 2017 entschieden Verantwortung im Klimaschutz zu übernehmen.
- bekennt sich zur Notwendigkeit, Emissionen von Treibhausgasen zu vermeiden, zu reduzieren bzw. zu kompensieren.
- hat zur Kompensation der mit Veranstaltungen und Flügen verbundenen Treibhausgasemissionen eine Kooperationsvereinbarung mit der *atmosfair gGmbH* geschlossen. Kern dieser Vereinbarung ist die Verteilung von effizienten TLUD-Kochöfen „Champion Stove“ in ausgewählten, für Lions „reservierten“ Regionen im indischen Bundesstaat Westbengalen.

Dieses Projekt hat folgende Vorteile:

1. *atmosfair gGmbH* ist der führende Projektpartner zur Emissionskompensation, z.B. Bundesregierung, Deutsche Post/DHL, Europäische Umweltagentur, Bayer, Hermes, Evangelischer Entwicklungsdienst, Alexander-von-Humboldt-Stiftung, Landeshauptstädte München und Düsseldorf, Hermes und AIDA Cruises.
2. Bei *atmosfair gGmbH* werden über 95 % der Einnahmen direkt für Klimaschutzprojekte verwendet, unter 5 % fließen in Kundenbetreuung, Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung,
3. Das Projekt PoA 10292 „Verbreitung von verbesserten Kochöfen und Erzeugung von Holzkohle in Westbengalen“ ist unter der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (UNFCCC) im Mechanismus für umweltverträgliche Entwicklung (CDM) als Klimaschutzprojekt anerkannt,
4. Die hieraus resultierenden Zertifikate (Emissionsreduktionseinheiten, englisch Certified Emission Reductions oder abgekürzt CER) können auf die Reduktionsziele in Industrieländern angerechnet werden
5. Die Öfen tragen ein Lions-Logo,
6. Jeder Ofen spart wegen seiner hohen Effizienz der Verbrennung Jahr für Jahr etwa 3 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen gegenüber den bisher üblichen offenen Feuerstellen.
7. Jeder Ofen verbessert wegen seiner hohen Effizienz der Verbrennung die ökonomische Situation der lokalen Bevölkerung, weil diese nur noch die halbe Menge Feuerholz kaufen müssen;
8. Das Projekt trägt zum Gesundheitsschutz der Familien, insbesondere der Frauen und Kinder im ländlichen Westbengalen, bei, weil die Öfen die offenen Feuerstellen in den Häusern durch Holzvergaser-Öfen (TLUD-Öfen) ersetzen, in denen das Holz nahezu rauchfrei verbrennt.
9. Die Verwendung der hocheffizienten TLUD-Öfen reduziert die Belastungen natürlicher Wälder durch Verringerung illegaler Holzentnahme
10. Das Projekt unterstützt heimische Firmen, welche die TLUD Kochöfen herstellen.
11. Das Einsammeln der beim Betrieb der Öfen entstehenden Holzkohle sichert weitere Arbeitsplätze vor Ort und dient gleichzeitig dem Monitoring der Intensität des Einsatzes der Öfen.

Weitere Informationen zum Projekt unter <https://www.lions.de/starter-kit> im Ordner „Umwelt bewahren“ unter Dokumente: „Lions Klimaschutz-Projekt mit nachhaltiger Wirkung“

Schneverdingen, 21.07.2022

PDG Dr. Johann Schreiner, GRU | E-Mail: [johann.schreiner@ewetel.net](mailto:johann.schreiner@ewetel.net)